



AUF DEM WEG ZUR SCHULE

Was für viele Kinder ganz normal ist, bedeutet für manche ein echtes Abenteuer: der Weg zur Schule. Ob gefährlich nah an einer Elefantenherde vorbei, über steinige Gebirgspfade, durch unwegsame Flusstäler oder mit dem Pferd durch die Weite Patagoniens – Jackson (11) aus Kenia, Zahira (12) aus Marokko, Samuel (13) aus Indien und Carlito (11) aus Argentinien haben eines gemeinsam: ihr Schulweg ist sehr lang und gefahrvoll, doch ihre Lust am Leben und am Lernen ist größer. Sie wissen alle, welches Privileg ihre Ausbildung ist – und doch sind sie auch ganz normale Kinder, die Spaß haben wollen. Mit viel Eigensinn und noch mehr Einfallsreichtum räumen sie Hindernisse aus dem Weg, überwinden Ängste und leben vor, was so oft vergessen wird: dass auch der Weg ein Ziel sein kann.

Regie Pascal Plisson
Frankreich 2013
77 Minuten
FSK ab 0 Jahren
empf. ab 8 Jahren

MIN DIT - DIE KINDER VON DIYARBAKIR

Auf dem Rückweg von einer Hochzeit müssen das 10-jährige Mädchen Gulistan und ihr kleiner Bruder Firat vom Rücksitz des Autos mit ansehen, wie ihre Eltern bei einer nächtlichen Straßenkontrolle von türkischen Paramilitärs erschossen werden. Von nun an sind sie auf sich allein gestellt. Ihr Weg führt unweigerlich in Armut und soziales Elend. Als Gulistan den Mörder ihrer Eltern in der Stadt Diyarbakir wiedererkennt, weiß sie, dass sie nicht länger schweigen kann.

Regie Miraz Bezar
Türkei, Deutschland 2010
102 Minuten
FSK ab 12 Jahren, empf. ab 16 Jahren



DAS MÄDCHEN WADJDA

Ein junges Mädchen, das mit seiner Mutter in Riad aufwächst, wünscht sich sehnlichst ein Fahrrad. Da das Radfahren in dem von strengen wahabitischen Traditionen geprägten Land für Mädchen aber als unschicklich gilt, weigert sich die Mutter, den Wunsch zu erfüllen. Doch das willensstarke Mädchen setzt alles daran, um das notwendige Geld selbst zu verdienen. Der erste komplett in Saudi-Arabien gedrehte Film vereint eine Genregeschichte vom Kampf eines Underdogs um seinen Lebensraum, wie man ihn aus zahlreichen US-Filmen kennt, mit Einblicken in die Lebenswelt saudischer Frauen. So gelingt unterhaltsames Spannungskino, das zugleich ein kritisches Gesellschaftsportrait ist und dafür plädiert, mit erstarrten misogynen Traditionen zu brechen.

Regie Haifaa al Mansour
Deutschland/Saudi Arabien 2012
97 Minuten
empf. ab 12 Jahren



ihre Familien, ihre Freunde und Spielsachen. Birgit Schulz schnitt die sieben Kurzfilme zu einem Episodenfilm zusammen, indem sie dokumentarische Aufnahmen aus dem Libanon, Jordanien und Griechenland ergänzte. Zwischen allem pulsiert die Energie der Kinder, die gar nicht daran denken, sich in ihr vermeintliches Schicksal zu fügen.

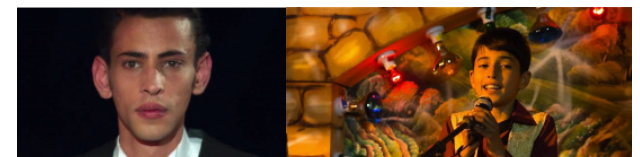
Regie Nazgol Emami, Diana Menestrey
Deutschland 2018
82 Minuten
FSK ab 0, empf. ab 8 Jahren

EIN LIED FÜR NOUR

Mohammed ist bereits von Kindheit an leidenschaftlicher Musiker und mit einer außergewöhnlichen Stimme gesegnet. Gemeinsam mit seiner Schwester Nour stand er bereits in jungen Jahren auf Familienfeiern auf der Bühne. Während seiner Arbeit als Taxifahrer erfährt er, dass ein Vorsingen für die nächste Staffel der Castingshow „Arab Idol“ in Kairo stattfindet. Gegen alle Widrigkeiten versucht er an dem Casting teilzunehmen und damit nicht nur sein eigenes Leben maßgeblich zu verändern.

EIN LIED FÜR NOUR ist eine berührende Geschichte über Mut, Zusammenhalt und Freundschaft. Ein Film, der zeigt, dass es sich lohnt an die eigenen Träume zu glauben...

Regie Hany Abu-Assad
Niederlande/Großbritannien/Katar/Argentinien/Ägypten 2015
100 Minuten
FSK ab 6 Jahren, empf. ab 12 Jahren



GRENZENLOS - GESCHICHTEN VON FREIHEIT UND FREUNDSCHAFT

Unter dem Titel „Missing Movies“ rief das Goethe-Institut dazu auf, Kurzfilme ohne Sprache zu drehen, die dann in Flüchtlingslagern gezeigt werden können.

Junge Filmemacher aus Syrien, Deutschland, Kolumbien und dem Iran wurden ausgewählt. In Zusammenarbeit mit der Bildersturm Filmproduktion entstanden sieben Kurzfilme zwischen acht und zwölf Minuten – manche haben Schauspieler, andere sind animiert, wieder andere Dokumentarfilme. Gemeinsam haben sie, dass Flüchtlingskinder im Mittelpunkt stehen: Kinder, die ihre Heimat verlassen mussten,

KAIRO 678

Ein Jahr nach dem arabischen Frühling zeigt KAIRO 678 den gesellschaftlichen Umbruch in Ägypten aus der bisher nicht gezeigten Perspektive der Frauen. KAIRO 678 bietet einen tiefen Einblick in die ägyptische Gesellschaft und wagt es, das tabuisierte Thema der sexuellen Belästigung aufzugreifen. Der Film erzählt von drei Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, die sich nicht länger mit männlichen Übergriffen abfinden wollen. Fayza wird ständig in den überfüllten Bussen der Metropole begripscht, Seba wurde vor Jahren Opfer einer Massenvergewaltigung und Nelly ist bei einem Überfall nur knapp ihren Peinigern entkommen. Ganz unterschiedlich reagieren die Frauen, die nicht mehr Opfer sein wollen – die eine zieht vor Gericht, die andere das Messer.

Regie Mohamed Diab

Ägypten 2012

100 Minuten

FSK ab 12 Jahren, empf. ab 16 Jahren

DIE FILME im Überblick

Donnerstag 28.6.2018	16.00 Uhr AUF DEM WEG ZUR SCHULE	18.00 Uhr CAMEL
Freitag 29.6.2018	16.00 Uhr MIN DIT	18.00 Uhr QUELLE DER FRAUEN
Samstag 30.6.2018	16.00 Uhr DAS MÄDCHEN WADJDA	18.00 Uhr KAIRO 678 – AUFSTAND DER FRAUEN
Sonntag 1.7.2018	16.00 Uhr GRENZENLOS - GESCHICHTEN VON FREIHEIT UND FREUNDSCHAFT	18.00 Uhr EIN LIED FÜR NOUR

CAMEL

Layle, Nisrine und Rima leben und arbeiten in der libanesischen Hauptstadt Beirut. Auf der Suche nach dem Liebesglück hat es Layle in die Arme eines verheirateten Mannes verschlagen. Dessen Ehefrau Christine taucht aufgrund des Engagements von Layles Kollegin Nisrine nun regelmäßig in dem Schönheitssalon auf, in dem die drei Frauen arbeiten. Die Konfrontation mit dem Menschen, der ihren Liebhaber davon abhält, sich zu trennen, macht die Situation einfacher. Und außerdem warten auch noch andere Männer auf attraktive Frauen. Dabei müssen natürlich auch die Moralvorstellungen übereinstimmen, denn Nisrine hat als Muslimin das Problem, dass sie keine Jungfrau mehr ist. Ihr zukünftiger Ehemann soll das nicht bemerken, sodass ein hilfreicher Arzt zur Kaschierung benötigt wird. Rima hingegen braucht sich um solche Fragen keine Gedanken zu machen, da sie ohnehin auf Frauen steht.

Regie Nadine Labaki

Frankreich, Libanon 2008

95 Minuten

FSK ab 0 Jahren,

empf. ab 16 Jahren

QUELLE DER FRAUEN

In einem kleinen Dorf - irgendwo zwischen Nordafrika und dem Mittleren Osten - verlangt die Tradition von den Frauen bei sengender Hitze das Wasser für den täglichen Gebrauch aus den Bergen zu beschaffen. Diese körperliche Pein müssen die Frauen Tag für Tag erleiden. Doch auch in der abgelegenen Gegend erhalten allmählich Moderne und Emanzipation Einzug. Und so fordert die Frauenbewegung, angeführt von der jungen Leila, die Verlegung einer Wasserleitung im Dorf durch die Männer. Die Traditionalisten reagieren zunächst empört und weigern sich. Doch die Frauen geben nicht auf und nutzen ein entscheidendes Druckmittel: Sie verweigern sich ihren Männern im Bett und treten in einen Liebestreik. Aus den einfachen Forderungen erwachsen schnell Diskussionen über Gleichheit und Menschenwürde; und dafür stehen die Frauen auf fantasievolle Weise ein.

Regie Radu Mihaileanu

Frankreich 2013

130 Minuten

FSK ab 12 Jahren,

empf. ab 16 Jahren

INTERKULTURELLE FILMTAGE

UND GESCHICHTEN VON FRAUEN IM ARABISCHEN RAUM

28.6. – 1.7.2018

Willkommensbündnis Steglitz-Zehlendorf
Geschichten von Frauen im arabischen Raum
in Originalsprache mit deutschen Untertiteln

Im Anschluss an die Filme lädt
das Willkommensbündnis
Steglitz-Zehlendorf zum
Austausch bei
landestypischen
Häppchen ein

BALI

Kino

Teltower Damm 33 14169 Berlin
direkt am S-Bhf. Zehlendorf (S1)
Telefon 030 811 46 78
www.balikino-berlin.de

Eintrittspreise

Erwachsene 7,00 Euro
Ermäßigt 4,00 Euro
Eintrittspreise für die arabischen Filmtage